



Seminar über Zeitmanagement

Enger (EA). Die Volkshochschule (VHS) bietet von Freitag, 20., bis Sonntag, 22. Januar, in der Erich Kästner-Gesamtschule im VHS-Zentrum Bünde-Ennigloh das Seminar »Zeit optimal nutzen: Zeit- und Selbstmanagement« an. Die zunehmende Zeitknappheit im Berufs- und Privatleben erfordert, die verfügbare Zeit effektiv zu nutzen, und Stress und Überlastung vorzubeugen. In Theorie und Praxis können die Teilnehmenden lernen, sich den Umgang mit ihrer Zeit bewusst zu machen und sie mit Hilfe von Prioritätsmodellen und Zeitplaninstrumenten effektiv zu gestalten. Ziel ist, durch persönliches Zeitmanagement die eigene Leistungsfähigkeit zu steigern und gleichzeitig Stress dauerhaft zu reduzieren. Das Seminar (Kurs-Nr. 4302.1A) ist Teil des Kurssystems »Xpert personal business skills« und kann mit einer Prüfung abgeschlossen werden. Umfangreiche Seminarunterlagen sind im Preis enthalten. Schriftliche Anmeldung: VHS, Münsterkirchplatz 1, 32052 Herford, per Fax: 05221/5905-36 oder E-Mail: info@vhsimkreisherford.de. Nähere Auskünfte gibt es telefonisch: 05221/5905-20 oder im Internet.

@www.vhsimkreisherford.de

Kohlessen des Männerchors

Enger (EA). Die Jahreshauptversammlung des Männerchors Lohengrin steht heute bevor. Sie findet von 19 Uhr an im Vereinslokal »Cassing« statt. Die zuverlässigsten Sänger werden mit einem Präsent bedacht. Im Anschluss findet das traditionelle Kohlessen statt. Die Sängerfrauen sind dieses Mal dazu eingeladen. Der Vorstand des Männerchors bittet um rege Beteiligung.



Auf den Besuch in der Kindertagesstätte Regenbogen freuen sich die beiden dreijährigen Noomi (links) und Franziska jeden Tag aufs Neue. Die Kindertagesstätte einer privaten Elterninitiative ist eine von drei Einrichtungen in der Stadt Spenge, die integrativ arbeiten. Foto: Julia Lüttmann

Liebevolle Begleitung ist selbstverständlich

Drei Kindertagesstätten in Spenge arbeiten integrativ

Spenge (-j-). Drei der acht Spenger Tageseinrichtungen für Kinder arbeiten integrativ. Neben der Kindertagesstätte Regenbogen, die jetzt vom Landesjugendamt in Münster als Schwerpunkteinrichtung anerkannt wurde, bieten die AWO-Kindertagesstätte Pustelblume und die DRK-Kindertagesstätte Sonnenland Einzelintegrationsplätze an.

In den beiden Einrichtungen, die drei und vier Gruppen haben, werden bis zu drei behinderte Kinder betreut. »In der Regel handelt es sich hierbei um Kinder, die von einer Entwicklungsverzögerung oder von Wahrnehmungs-

defiziten betroffen sind«, erklärt Christine Seitz, Leiterin der DRK-Kindertagesstätte Sonnenland.

Die Integrationskinder werden durch zusätzliche, qualifizierte pädagogische Kräfte begleitet. Eine aktive und intensive Elternarbeit ermöglicht die gute Einzelintegration. Die wohnortnahe Betreuung spielt hierbei für viele Familien von behinderten Kindern eine große Rolle. Die Schwerpunkte in der Einzelintegration sehen die Leiterinnen der Kindertagesstätten unter anderem in der individuellen Förderung der Kinder in Kleingruppen oder alleine, der Unterstützung und Begleitung der Kinder in den Gruppen sowie in

der Sprach- und der psychomotorischen Förderung. Selbstverständlich ist für die Erzieherinnen auch die liebevolle Unterstützung und Begleitung der Kinder in Konfliktsituationen. Grundlage für die optimale Förderung der Kinder ist der enge Kontakt zu Logopäden und unterschiedlichsten Beratungs- und Förderstellen, den die Einrichtungen schon seit Jahren pflegen.

Informationen zur Einzelintegration erteilen die Leiterin der AWO-Kita Pustelblume, Petra Hagenow, unter ☎ 0 52 25-24 14 und die Leiterin der DRK-Kita Sonnenland, Christine Seitz, unter ☎ 0 52 25-7 97 90.

Enger Kontakt zu Förderungsstellen

Ambulanten Pflegedienst eingerichtet

»Förderkreis« nahm Arbeit auf

Enger/Spenge (vz). In der Widukindstadt hat jetzt ein neuer ambulanter Pflegedienst die Arbeit aufgenommen: der »Förderkreis Wohnen Arbeit Freizeit«.

Die Büros des eingetragenen Vereins befinden sich an der Wertherstraße 22 in der früheren Arztpraxis Nawratek. Der Verein ist hier Untermieter und steuert von einem Büro aus die Einsätze der sechs Mitarbeiter, die vor Ort tätig sind. Insgesamt arbeiten in den Pflegediensten 42 Fachkräfte mit, es handelt sich bei den meisten um Altenpfleger, die eine Jahrzehnte lange Erfahrung auf ihrem Gebiet besitzen.

Der »Förderkreis Wohnen Arbeit Freizeit« hatte die Außenstelle des ambulanten Dienstes für Enger und Spenge und Nachbarstädte im Oktober vergangenen Jahres gegründet. Im Dezember wurde das Büro an der Wertherstraße angemietet. Derzeit werden von hier aus mehr als 31 Patienten im Alter zwischen 43 und 93 Jahren betreut.

»Wir wollen umfassende Pflegedienstleistungen anbieten«, sagte Pflegedienstleiter Uli Marquardt aus Gütersloh. In Enger leitet Reinhard Held das Team, dessen Vertretung von Rita Paulfeuerborn wahrgenommen wird. Die Dienstleistungen sind umfassend. Zusätzlich zu den Pflegesachleistun-

gen und allen Behandlungspflegen werden Pflegeberatungsbesuche, hauswirtschaftliche Leistungen, eine 24 Stunden dauernde Bereitschaft und psychiatrische Pflege angeboten. Die Mitarbeiter aus Enger haben laut Marquardt jederzeit Zugriff auf die »Ressourcen des großen Trägers, so dass pflegerische, hauswirtschaftliche und sozialarbeiterische Anfragen zeitnah und kompetent bedient werden können.«

Vorgenommen haben sich die Altenpfleger, dass ihr Dienst in diesem Jahr »gesund und langsam wächst«. Es sollen Kontakte zu umliegenden Kliniken aufgenommen werden, vorgesehen ist auch der Aufbau »von einer oder mehreren betreuten Seniorenwohngemeinschaften und eine Tagesbetreuung für Demenzzranke«. Der »Förderkreis« wird außerdem seine bislang drei vorhandenen Dienstfahrzeuge - VW Fox - deutlich kennzeichnen und Werbematerial bei Ärzten, Apotheken und in Kliniken auslegen.

Der »Förderkreis Wohnen Arbeit Freizeit«, der Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband ist, hat rund 100 Mitarbeiter. Zum Verein gehören eine Reha-Einrichtung, zwei Tagesstätten sowie eine Integrationsfirma mit zwei Dienstleistungssektoren. Diese Firmen tragen sich selbst. Die anderen Einrichtungen werden unter anderem vom Landschaftsverband bezuschusst.



Uli Marquardt, Iris Kauer, Silke Müller-Blöbaum, Karin Schimonek, Helga Kleine-Dingwerth, Reinhard Held und Rita Paulfeuerborn (vorn) gehören zu dem Team, das in Enger, Spenge sowie in Hiddenhausen, Oetinghausen und Herringhausen ambulante Pflege anbietet. Foto: Zeiger

- Anzeige -

Klimaschutz wird prämiert

Einsendeschluss ist der 15. Februar

Enger/Melle (EA). Noch bis Mitte Februar dieses Jahres wird der von RWE mit 2 500 Euro dotierte Klimaschutzpreis ausgeschrieben. Bewertet werden Aktivitäten, Maßnahmen oder Aktionen zum Schutz oder zur Verbesserung der Umwelt.

Teilnehmen können einzelne Personen, Initiativen, Vereine und Organisationen. Haben Sie alleine oder gemeinsam mit anderen Aktiven Maßnahmen für die Umwelt durchgeführt? Haben Sie Beeinträchtigung durch Lärm, Luftverschmutzung, Gewässerverschmutzung, Abfall oder die Zerstörung natürlicher Lebensräume vermindert? Haben Sie umweltorientierte Wohn- und Arbeitsbereiche geschaffen oder Gründ- und Erholungszone erhalten beziehungsweise neu angelegt? Auch energiesparende Maßnahmen wie zum Beispiel der Einsatz neuer Technologien in der Wärmezeugung, Energiespartechnologien in der Beleuchtung

oder Wärmedämmmaßnahmen in der Gebäudetechnik sind gefragt. Weitere Themen sind auch der Tierschutz und die Umweltbildung.

Die Preisvergabe soll am 18. Juni dieses Jahres auf dem zehnten Meller Ökomarkt stattfinden. Die Bewerbungen werden von Februar an von einer Jury, bestehend aus mehreren Personen, geprüft und bewertet. Den Preis werden dann Vertreter von der RWE Westfalen-Weser-Ems AG übergeben.

Wer teilnehmen möchte, kann sich bei der Stadtverwaltung Melle melden. Ansprechpartnerin ist Britta Itzek, ☎ 0 54 22/96 54 04, E-Mail: b.itzek@stadt-melle.de. Die Teilnehmer müssen ihre Bewerbung mit einer Kurzbeschreibung (evtl. Foto) ein-senden. Die Be-

werbung sollte Ansprechpartner, Adresse, Telefon und evtl. E-Mail-Adresse beinhalten. Einzusenden sind die Bewerbungen unter dem Stichwort »Klimaschutz« bis zum 15. Februar an die Stadt Melle, Sachgebiet Umwelt/Bauamt, Schürenkamp 16, 49324 Melle.

Preisvergabe ist am 18. Juni

GROSSER Räumungs-Verkauf

wegen Umbau

9.1. - 31.1. 2006

Bergmann-Qualität zu einmaligen Räumungs-Preisen

Clarks

LLOYD

GEOX

DONNA AROLINA

Paul Green

PETER KAISER

Semler

ecco

Camel Active

Sioux

Gabor

rieker

RICOSTA

20%

30%

Radikal reduziert!

50%

In den ersten 3 Tagen durchgehend von 8.30 - 19.00 Uhr geöffnet

Ihr Team vom . . . SCHUHHAUS

Steinstr. 9 · 32130 Enger
Telefon: 0 52 24 / 26 75

BERGMANN Nachf.